

Bad Schwalbach, den 07.05.2025

## Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	25/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 6. Mai 2025
Sitzungsbeginn	15:05 Uhr
Sitzungsende	17:20 Uhr
Ort	Großer Saal des Kurhauses Bad Schwalbach

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr André Stolz MdL	
----------------------	--

#### CDU Fraktion

Herr René-Alexander Beuschel	
Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Frau Sonya Henneberg	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	
Herr Joachim Reimann	
Frau Alexandra Unger	
Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	

### **SPD Fraktion**

Herr Daniel Bauer	
Herr Sebastian Busch	
Herr Lars Christ	
Herr Volker Diefenbach	
Herr Georg A. Mahr	
Herr Markus Oberndörfer	
Frau Wendy Penk	
Frau Aylin Sinß	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	

### **Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Frau Miriam Fuchs	
Frau Sigrid Hansen	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Timo Müller	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Martin Stappel	
Herr Klaus Stolpp	

### **AfD-Fraktion**

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Christian Kessner	
Herr Karl Mayer	

### **FW Fraktion**

Herr Michael Barth	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Ronald Nickel	

**FDP Fraktion**

Frau Juliane Bremerich	
Herr Alexander Müller	
Herr Björn Sommer	

**Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE**

Herr Jasper Klos	
Herr Benno Pörtner	

**entschuldigt aus dem Kreistag**

Frau Senia Gomez Garces	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Herr Dr. Frank Grobe MdL	
Herr Alexander Hennrich	
Herr Alfred Hollinger	
Herr Günter Linke	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Marius Schäfer	

**Landrat**

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

**Kreisausschuss**

Herr Hansjörg Bathke	
Herr Günter F. Döring	
Frau Nicole Eggers	
Herr Matthias Hannes	
Frau Heike Jung-Wellek	
Frau Sabine Muth	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Wieczorek	
Frau Nadja Wildner	
Herr Thomas Zarda	

**entschuldigt aus dem Kreisausschuss**

Herr Alexander Cornelius	
Herr Jan Feser MdB	

Herr Walter Lieber	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	

### **Verwaltung**

Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Frau Julia Scherer-Lupp	

### **Schriftführer**

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

### **Öffentliche Tagesordnungspunkte:**

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses mit Landrat Sandro Zehner an der Spitze und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

KTV Stolz bittet darum, dass sich die Mitglieder des Hauses erheben zum Gedenken an den verstorbenen Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten Siegfried Müller aus Oestrich-Winkel. KTV Stolz würdigt die langjährige ehrenamtliche Arbeit des Verstorbenen in Oestrich-Winkel und für den Rheingau-Taunus-Kreis.

KTV Stolz begrüßt die Abg. Julia Bremerich aus Taunusstein in der FDP-Fraktion für das ausgeschiedene Mitglied Rainer Scholl. Gleichfalls begrüßt er die Abg. Aylin Sinß zu ihrer ersten Sitzung des Kreistages in der SPD-Fraktion.

KTV Stolz gratuliert dem Abg. Müller, A. (FDP) zu seiner Wahl zum Generalsekretär der FDP Hessen.

KTV Stolz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages am 24.02.2025 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift der Kreistagssitzung am 24.02.2025 wird sodann einstimmig genehmigt.

### **Zur Tagesordnung:**

Gemäß den Empfehlungen des Ältestenrates wird TOP II. 7 in die TO III überstellt.

Die TOP III. 5 und III. 8 werden vertagt. TOP III. 2 wird für erledigt erklärt, TOP III. 3 wird durch die Antragsteller zurückgezogen.

Weiterhin liegen Dringlichkeitsanträge der LINKEN (**Anlage 1 der Niederschrift**) und der AFD-Fraktion (**Anlage 2 der Niederschrift**) vor.

Zum Dringlichkeitsantrag der LINKEN spricht der Abg. Pörtner (LINKE) zur Dringlichkeit. Abg. Müller, A. (FDP) spricht formal gegen die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktion von SPD, GRÜNEN und 2 LINKEN und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.** Der Antrag wird in der kommenden Sitzung beraten.

Zum Dringlichkeitsantrag der AFD-Fraktion spricht der Abg. Gagel (AFD) zur Dringlichkeit. Abg. Reimann (CDU) spricht formal gegen die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.** Der Antrag wird in der kommenden Sitzung beraten.

Die so geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

KTV Stolz teilt noch mit, dass die kommende Kreistagssitzung am 01.07.2025 im Gemeindezentrum von Hohenstein-Breithardt stattfinden wird.

KTV Stolz tritt sodann in die Tagesordnung ein.

<b>TOP I</b>	<b>DS</b>	<b>Tagesordnung I</b>
<b>TOP I.1</b>	<b>DS</b>	<b>Fragestunde</b>

Die Antworten auf die Kleinen Anfragen sind der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt. Nachfragen gibt es nicht.

**TOP I.2 DS Bericht des Landrates**

Der schriftliche Bericht von Landrat Zehner ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt. Es werden keine Nachfragen gestellt

**TOP II DS Tagesordnung II**

KTV Stolz ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden einstimmig genehmigt.

**TOP II.1 DS XI/1288 Anpassung der Verwaltungsstabsdienstordnung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.2 DS XI/1291 Situation der Rettungsdienste im Kreis; Große Anfrage Nr. 01/25 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE; Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.3 DS XI/1300 Große Anfrage 03/25 der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Elektromobilität in der Kreisverwaltung; Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.4 DS XI/1304 Unterrichtung gem. § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Die in der Anlage aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2024, für die der Landrat, der Kreisausschuss oder der Haupt- Finanz- Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss gemäß § 100 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO bereits die Zustimmung erteilt haben, werden zur Kenntnis genommen.

**TOP II.5 DS XI/1307 Große Anfrage der AfD 16/24; Bereitstellung und Abruf von Fördermitteln für die Umsetzung von GEG und WPG; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.6 DS XI/1308 Große Anfrage Nr. 17/24 der AfD-Fraktion zum Gebäudeenergiegesetz (GEG); hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.8 DS XI/1310 Große Anfrage 02 / 25 der fraktionslosen Abg. der Partei die LINKE; Wie viele Tages-, Kurzzeit- und Vollzeitpflegeplätze fehlen aktuell im Kreis? ; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.9 DS XI/1321 Geeignete Wohnungen für an Demenz erkrankte Menschen und ihre PartnerInnen Antrag 67/22 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 22.11.2022; Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP III DS Tagesordnung III**  
**TOP III.1 DS XI/1314 Rheingau-Taunus Bedarfsverkehrs GmbH (RTB GmbH)**

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK, Abg. Herfurth (CDU) berichtet über die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem HFWD.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Diefenbach (SPD), Willsch (CDU), Reineke-Westphal (GRÜNE), Müller, A. (FDP), Gagel (AFD), Bremser (FW) und Pörtner (LINKE).

KTV Stolz lässt die zustimmende Beschlussempfehlung des HFWD abstimmen. Diese wird

einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Gründung einer Rheingau-Taunus Bedarfsverkehrs Gesellschaft mit beschränkter Haftung (nachfolgend RTB genannt) als kommunale Gesellschaft zur Durchführung von Bedarfsverkehren im ÖPNV und des freigestellten Schülerverkehrs im Rheingau-Taunus-Kreis (nachfolgend RTK genannt) durch die RTK Holding GmbH Beteiligungsgesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises (nachfolgend Holding genannt) als Alleingesellschafter wird zugestimmt.
2. Dem anliegenden Entwurf des Gesellschaftsvertrages der zu gründenden RTB GmbH wird zugestimmt.
3. Die Holding wird gebeten ein eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen einschließlich einer Rangrücktrittsvereinbarung an die RTB bis zu einer Höhe von 300.000 € zu gewähren (siehe anliegendes Konzept Anlage 1).
4. Die RTB wird für den Zeitraum bis zum 31.12.2030 mit der Durchführung aller zukünftig anfallenden Bedarfsverkehrsleistungen im Rahmen der im ÖPNV des Landkreises geplanten Verkehrsleistungen als Generalauftragnehmer durch den Kreistag beauftragt. Die Vertragsabwicklung und Aufgabenorganisation erfolgt über die beliebige Rheingau-

Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (nachfolgend RTV). Die RTB darf zur Erfüllung dieser gemeinwirtschaftlichen ÖPNV-Aufgaben auch Teilleistungen an Subunternehmer in eigener Zuständigkeit vergeben.

5. Die RTB wird für den Zeitraum bis zum 31.12.2030 mit der Durchführung aller zukünftig erforderlichen Verkehrsleistungen im freigestellten Schülerverkehr im Landkreis Rheingau-Taunus als Generalauftragnehmer durch den Kreistag beauftragt. Die Vertragsabwicklung und Aufgabenorganisation erfolgt über die beliehene Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (nachfolgend RTV). Die RTB darf zur Erfüllung dieser dem Landkreis gesetzlich zugewiesenen Aufgabe auch Teilleistungen an Subunternehmer in eigener Zuständigkeit vergeben.
6. Der konkreten Beauftragung der RTB für die jeweils erforderlich werdenden Verkehre, im Rahmen von Inhouse-Vergaben durch die vom RTK beliehene RTV, wird vorbehaltlich einer freiwilligen Ex-ante Transparenzbekanntmachung der RTV nach § 135 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), zugestimmt.
7. Die Gremien der Holding und der RTV werden aufgefordert, die entsprechenden Beschlüsse umzusetzen, dies gilt auf für ggfls. erforderliche Änderungen der Gesellschafterverträge.

**TOP III.4 DS XI/1168 Bedarfsermittlung von Wohnraum für Auszubildende; hier: Antrag Nr. 14/24 der SPD-Fraktion vom 04. August 2024, eingegangen am 06. August 2024**

Abg. Penk (SPD) berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des JSG.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Christ (SPD), Müller, A. (FDP), Weimann (CDU), Bremser (FW), Mayer (AFD) und Pörtner (LINKE).

KTV Stolz lässt über die zustimmende Beschlussempfehlung des JSG abstimmen. Diese wird

einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss bittet die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft KWB Kontakt zur Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) aufzunehmen, um sich über die Möglichkeit, Auszubildenden bezahlbaren Wohnraum anzubieten, wie im bereits erfolgreich angelaufenen Projekt der GWW in Wiesbaden, zu informieren. Über das Ergebnis der Gespräche soll im zuständigen Ausschuss JSG berichtet werden.

**TOP III.6. DS XI/1306 Veröffentlichung der Ergebnisse der U18-Wahl im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 02/25 der CDU-Fraktion vom 10. März 2025**

KTV Stolz ruft den TOP III. 6 und en dazu vorliegenden konkurrierenden Hauptantrag der GRÜNEN-Fraktion (**Anlage 5 der Niederschrift**). Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) berichtet aus dem SBS.

KTV Stolz stellt die Anwesenheit fest. Demnach sind 52 von 61 Kreistagsmitgliedern anwesend.

An der dann folgenden Aussprache zu TOP III. 6 beteiligen sich die Abg. Brandscheid (CDU), Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Mayer (AFD), Pörtner (LINKE), Christ (SPD) und Kessner (AFD), der mündlich eine getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 beantragt und weiterhin beantragt, an Punkt 1 des Ursprungsantrages der CDU-Fraktion die Worte:

**„soweit die Schulen dazu bereit sind“.**

anzufügen.

KTV Stolz lässt zunächst diesen Ergänzungsantrag der AFD-Fraktion abstimmen. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Punkt 1 des CDU-Antrages wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD und FW und (26 Stimmen)  
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FDP und 2 LINKEN (26 Stimmen)  
bei Stimmengleichheit

**abgelehnt.**

Punkt 2 des CDU-Antrages wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FW und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Der konkurrierende Hauptantrag der GRÜNEN-Fraktion (Anlage 5) wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FDP und 2 LINKEN  
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von AFD, FW und 3 CDU und  
Enthaltungen der restlichen CDU-Fraktion  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Kreistag bestärkt alle weiterführenden Schulen darin, die Instrumente der Juniorwahl oder der U18-Wahl in Anspruch zu nehmen. Die Ergebnisse werden gemäß den in beiden Programmen jeweils getroffenen Regelungen veröffentlicht. Die darüber hinaus gehende Veröffentlichung von Ergebnissen einzelner Schulen und die Art und Weise der Nachbereitung der Wahlen liegt in der Verantwortung der Schulen.
2. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises unterstützt die Schulen bei ihrer Aufgabe, Kindern und Jugendlichen den Wert und Prozesse demokratischer Entscheidungen zu vermitteln und erlebbar zu machen. Wie diese Unterstützung gestaltet wird, wird als wiederkehrender TOP im Austausch zwischen dem Schulträger und Schulen sowie im Fachausschuss SBS des Kreistages beraten.

**TOP III.7. DS XI/1317 Bezahlkarte - Bargeldobergrenze auf 150€ festlegen; hier:  
Antrag Nr. 03/25 der fraktionslosen Abgeordneten der Partei  
DIE LINKE vom 17. April 2025**

KTV Stolz berichtet zum TOP, dass der Ältestenrat den Antrag für erledigt ansieht. Dies sieht der Antragsteller nicht so. Somit erhält der Antragsteller eine kurze Redezeit zur Begründung.

Abg Pörtner (LINKE) begründet den Antrag.

KTV Stolz lässt über die Empfehlung des Ältestenrates abstimmen, den Punkt für erledigt zu erklären. Diese wird bei

2 NEIN-Stimmen der LINKEN  
Enthaltungen aus der GRÜNEN-Fraktion und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP III.9. DS XI/1320 Resolution: Der Kreistag schließt sich dem Entschließungsantrag des Bundestags zur dringend erforderlichen Migrationswende (Drucksache 20/14698) an; hier Antrag der AfD-Fraktion vom 09.04.2025**

Zum Tagesordnungspunkt III. 9 liegt ein konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen von CDU, GRÜNEN, FW und FDP vor (**Anlage 6 der Niederschrift**).

Abg. Penk (SPD) berichtet aus dem JSG.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mayer (AFD), der um die gemeinsame Abstimmung der Punkte 1 und 2 und davon getrennt den restlichen AFD-Antrag bittet, Reimann (CDU), Klos (LINKE), Müller, A. (FDP), Bauer (SPD), Gagel (AFD), Sommer (FDP) und Sinß (SPD).

Die Punkte 1 und 2 des AFD-Antrages werden bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Die restlichen Punkte des AFD-Antrages werden bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Der konkurrierende Hauptantrag (**Anlage 6**) wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion  
Enthaltungen aus der SPD-Fraktion und  
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises spricht sich aufs Schärfste gegen die von Seiten der AfD-Fraktion versuchte Spaltung durch die Einbringung von Resolutionsanträgen zu bundespolitischen Themen, insbesondere im Bereich Migration, in die Kommunalparlamente aus. Die kommunale Ebene hat die Aufgabe die Belange und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu vertreten und die lokale Politik im Rahmen der geltenden Gesetze und Zuständigkeiten zu gestalten. Das kann in Einzelfällen und zu konkreten Anlässen auch

bedeuten, Bedürfnisse und Interessen der Kommunen gegenüber anderen staatlichen Ebenen zu formulieren und zu vertreten. Sie ist jedoch nicht dazu da, als permanente Plattform für bundespolitische Forderungen oder als Instrument zur Einflussnahme auf die Landes- oder Bundesregierung zu dienen.

Der Kreistag sieht in solch permanent gestellten Anträgen eine Instrumentalisierung der kommunalen Gremien, die vor allem dazu genutzt werden, Probleme, Sorgen und Ängste der Bevölkerung auszunutzen, um Fremdenfeindlichkeit zu schüren und Verschwörungstheorien zu verbreiten. Dies steht im klaren Widerspruch zu den Grundsätzen eines respektvollen und sachlichen Umgangs sowie den Werten einer offenen und toleranten Gesellschaft.

Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt sich für eine konstruktive und lösungsorientierte Diskussion im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger ein. Er lehnt jegliche Form der Spaltung ab und fordert, dass die kommunale Politik sich auf die konkreten Herausforderungen vor Ort konzentriert, anstatt bundespolitische Debatten für populistische Zwecke zu instrumentalisieren. Deshalb bekräftigt der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises seine Haltung, dass die kommunale Ebene keine Plattform für bundespolitische Agitation ist, sondern vielmehr für die lokale Gemeinschaft und deren konkrete Anliegen.

### **TOP III.10. DS XI/1322 Resolution: Bürgereinbindung Solarpark Heidenrod-Springen; hier Resolutionsantrag der AfD-Fraktion vom 09.04.2025**

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK und der ablehnenden Beschlussempfehlung des Ausschusses.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Kessner (AFD), Willsch (CDU), Diefenbach (SPD), Reineke-Westphal (GRÜNE) und Bremser (FW) bei Zwischenfragen der Abg. Brandscheid (CDU) und Stolpp (GRÜNE).

KTV Stolz lässt über die ablehnende Beschlussempfehlung des Ausschusses abstimmen. Diese wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP II.7. DS XI/1309 Übersicht der laufenden Schulbauprojekte - Stand 11. März 2025**

Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) berichtet aus dem SBS, Abg. Herfurth (CDU) berichtet aus dem HFWD.

Abg. Brandscheid (CDU) beteiligt sich mit einem Wortbeitrag an der Aussprache.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP III.2. DS XI/937 Wohnungen für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Partner\*innen; hier: Antrag Nr. 46/23 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 03. Oktober 2023, eingegangen am 04. Oktober 2023**

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP III.3. DS XI/973 Kein Bargeld für Asylsuchende; hier: Antrag Nr. 56/23 der AfD-Fraktion vom 7. November 2023**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

**TOP III.5. DS XI/1290 Einführung eines Schulbustrainings; hier: Antrag Nr. 01/25 der CDU-Fraktion vom 13. Februar 2025**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III.8. DS XI/1319 Aufbau einer Ladeinfrastruktur für den ÖPNV; hier: Antrag Nr. 04/25 der GRÜNEN-Fraktion vom 04. April 2025**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

KTV Stolz dankt abschließend den Mitgliedern des Hauses für die konstruktive Mitarbeit.

KTV Stolz beendet die Sitzung um 17.20 Uhr und weist auf die kommende Sitzung am 01.07.2025 in Hohenstein-Breithardt hin.

Bad Schwalbach, 7. Mai 2025

---

(André Stolz)  
Kreistagsvorsitzender

---

(Harald Rubel)  
Schriftführer